

27. Oktober 2009, 09:30 MEZ

Borealis meldet positive Ergebnisentwicklung trotz weiterhin instabiler Marktbedingungen

- Borealis meldet für das dritte Quartal einen Nettogewinn von EUR 46 Millionen und damit einen derzeitigen Nettogewinn von EUR 25 Millionen für 2009
- Kontinuierlicher Fokus auf Kostenwettbewerbsfähigkeit, Liquiditätsschaffung und Operational Excellence bei weiterhin starkem Druck auf die Gewinnmargen
- Signifikante Fortschritte bei allen Investitionsprojekten in Linz (Österreich), Stenungsund (Schweden) und bei Borouge in Abu Dhabi
- Bereitstellung von Rohrmaterial für Erdbebenopfer von L'Aquila in Italien setzt Meilenstein für Borealis' Water for the World™ Initiative

Kennzahlen (Quartal endet am 30. September 2009)		3Q 2009	3Q 2008	GJ 2009	GJ 2008
Umsatzerlöse	MEUR	1.281	1.830	3.447	5.351
Betriebsgewinn / (-verlust)	MEUR	58	173	13	362
Nettogewinn / (-verlust) nach Steuern	MEUR	46	159	25	361
Rückgang / (Anstieg) der Nettoverschuldung*	MEUR	(58)	(207)	(36)	(546)
Verschuldungsquote	%	47	46	47	46

Borealis, ein führender Anbieter innovativer Lösungen im Bereich Basischemikalien und Kunststoffe, meldet für das dritte Quartal 2009 einen Nettogewinn von 46 Millionen Euro. Dies bedeutet eine Verbesserung von 31% gegenüber dem zweiten Quartal 2009, jedoch ein um 71% niedrigeres Ergebnis im Vergleich zum dritten Quartal 2008. Die positive Nettogewinnentwicklung im zweiten und dritten Quartal spiegelt den kontinuierlichen Fokus des Unternehmens auf Kostenwettbewerbsfähigkeit, Liquiditätsschaffung und Operational Excellence wider. Die Verschuldungsquote von 47% blieb gegenüber

1 (3)

dem zweiten Quartal 2009 nahezu gleich; die Nettoverschuldung erhöhte sich aufgrund der strategischen Investitionen bei Borealis.

Die Gewinnmargen verbesserten sich leicht, sie liegen aber noch immer unter dem Niveau der vergangenen Jahre. Wegen der prognostizierten zusätzlichen Volumen, die aus dem Mittleren Osten auf den Markt kommen werden, wird sich dieser Trend aller Voraussicht nach fortsetzen. Bei Melamin und Pflanzennährstoffen stehen Margen und Umsätze weiterhin stark unter Druck.

Borealis' Großinvestition in eine neue 350.000 Tonnen pro Jahr Anlage für Polyethylen niedriger Dichte im schwedischen Stenungsund verläuft nach Plan. Die Arbeiten für die Inbetriebnahme sollen noch 2009 aufgenommen werden. Das neue erweiterte Forschungszentrum in Linz wird planmäßig im November dieses Jahres eröffnet.

Das Projekt Borouge 2 in Abu Dhabi, mit dem Borealis' Joint-Venture mit der Abu Dhabi National Oil Company seine Polyolefinkapazitäten bis Mitte 2010 auf zwei Millionen Tonnen verdreifachen wird, geht gut voran. Derzeit sind über 20.000 Personen auf der Baustelle beschäftigt. Ein weiterer Ausbau auf 4,5 Millionen Tonnen Polyolefin bis 2013 (Borouge 3) verzeichnet ebenfalls große Fortschritte.

Im August 2009 gab Borealis die Pläne zur Schließung der HDPE-Produktionsanlage in Beringen, Belgien, bekannt. Es soll dadurch die wirtschaftliche Zukunft des Standorts sichergestellt werden. Die Informations- und Beratungsphase wurde inzwischen formell beendet und es wurde entschieden, die Anlage zum 31. März 2010 stillzulegen.

Im September konnte Borealis im Rahmen seiner Water for the World™ Initiative einen bedeutenden Meilenstein setzen. Das Unternehmen erklärte sich bereit, kostenlos Wasserrohre für die Errichtung von provisorischen Unterkünften in L'Aquila, Italien, zur Verfügung zu stellen. Im April 2009 war ein Großteil der Häuser in l'Aquila bei einem Erdbeben zerstört worden. Borealis liefert das Polyethylen-Material, System Group-Centraltubi produziert die Rohre und Formteile. Die Installationen werden noch vor Winterbeginn bis Ende 2009 fertig gestellt sein.

2 (3)

„Obwohl wir in den beiden letzten Quartalen positive Ergebnisse erzielen konnten, glauben wir dennoch, dass der größte Teil der neuen Kapazitäten aus dem Mittleren Osten erst auf den Markt kommen wird“, so Borealis‘

Vorstandsvorsitzender Mark Garrett. „Trotz der noch immer sehr schwierigen Marktbedingungen werden wir an unserer Strategie festhalten und uns weiterhin auf Sicherheit, Kostenwettbewerbsfähigkeit, Liquiditätsschaffung und Operational Excellence konzentrieren. Wir engagieren uns auch weiterhin im Bereich Corporate Social Responsibility und Water for the World™, da wir der Überzeugung sind, dass dieses Programm einen großen Beitrag für unsere Gesellschaft leisten kann.“

Ende

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Borealis: Kerstin Meckler, Leiterin Unternehmenskommunikation,
Tel. +43 122 400 389, kerstin.meckler@borealisgroup.com

Borealis ist ein führender Anbieter von innovativen Lösungen im Bereich Basischemikalien und Kunststoffe, die wertvolle Leistungen für die Gesellschaft erbringen. Mit einem Umsatz von 6,6 Mrd. Euro im Jahr 2008, Kunden in über 120 Ländern und 5.400 Mitarbeitern weltweit, steht Borealis zu 64% im Eigentum der International Petroleum Investment Company (IPIC), Abu Dhabi, sowie zu 36% der OMV, dem führenden Energiekonzern im europäischen Wachstumsgürtel. Borealis hat seine Konzernzentrale in Wien, Österreich und betreibt Produktionsstandorte, Innovationszentren und Kundenservice-Zentren in Europa sowie in Nord- und Südamerika. Mit Borouge, einem 1998 gegründeten Joint-Venture mit der Abu Dhabi National Oil Company (ADNOC), einem der weltweit größten Erdöl-Unternehmen, ist Borealis auch im Nahen Osten, dem asiatisch-pazifischen Raum, dem indischen Sub-Kontinent sowie in Afrika tätig. Borouge beschäftigt rund 1.400 Mitarbeiter und arbeitet mit Kunden in mehr als 50 Ländern zusammen. Die Konzernzentralen befinden sich in Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate, und in Singapur.

Unter Nutzung der einzigartigen Borstar® Technologie und 50 Jahren Erfahrung im Bereich Polyolefine (Polyethylen und Polypropylen), bieten Borealis und Borouge innovative und hochwertige Kunststofflösungen für die Bereiche Infrastruktur (Rohrsysteme, Energie- und Kommunikationskabel), Automobile und anspruchsvolle Verpackungen. Zusätzlich produziert und vermarktet Borealis eine breite Palette an Basischemikalien von Melamin und Pflanzennährstoffen bis Phenol und Aceton.

Borealis und Borouge produzieren rund 4,4 Millionen Tonnen Polyolefine pro Jahr (T/J). Bis Mitte 2010 wird Borouge seine Polyolefin-Produktionskapazität auf 2 Millionen T/J verdreifachen. Eine zusätzliche Erweiterung um 2,5 Millionen T/J wird bis zum Jahr 2013 erfolgen. Beide Unternehmen investieren kontinuierlich in die Zukunft, um ihren Kunden entlang der gesamten Wertschöpfungskette und weltweit qualitativ hochwertige Produkte, Beständigkeit und Liefersicherheit bieten zu können. Borealis und Borouge haben sich den Prinzipien von Responsible Care® verpflichtet. Mit ihrer Water for the World™ Initiative leisten sie einen Beitrag zur Lösung der weltweiten Herausforderungen im Bereich Wasser und sanitäre Versorgung.

Für weitere Informationen besuchen Sie:

Borealis: www.borealisgroup.com

Borouge: www.borouge.com

Water for the World: www.waterfortheworld.net

3 (3)